

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes



Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 4
Dezember 2024



Dieburg holt Städtepokal

Aus dem Inhalt:

**Teichdörfer Wölfe gewinnen DMM bei den Herren
Keinohrbuben aus Nürnberg bei Damen erfolgreich
Bernd Schnell (Senioren) und Marian Ritsch (JuLe) vorn**

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



**EUROSTRAND 2025
ab sofort buchbar**



Eurostrand Fintel & Leiwen

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



125.000 € Preisgeld

WWW.SKAT-MASTERS.de





Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Weihnachtsgruß
Seite 3	Verbandstag 2024
Seite 4	Ligeneinteilung – Stand 11/2024
Seiten 5-9	Deutsche Mannschaftmeisterschaften
Seite 10	Neue Skat-App
Seiten 11+12	Junge-Leute-Pokal
Seite 13	Skataufgabe und neuer Streitfall
Seiten 14+15	Senioren-Pokal
Seiten 17+18	Städte-Pokal in Dresden
Seite 19	Reiserückblick
Seite 20	Sächsische Jugendmeisterschaft
Seite 20	Planung Bundesvereinstag
Seite 21	Lösungen Skataufgabe und Streitfall
Seite 22	Rätsel
Seite 23	Anzeige
Seite 24	Ausschreibung Damen- u. Mixedpokal

Der aktuelle Kasten

- Beim Benefizturnier des Vereins „Die Vier Wenzel“ wurden in Altenburg 2.600 Euro für den guten Zweck eingenommen. 600 Euro gehen an Schulen, die im Landkreis eine Skat-Arbeitsgemeinschaft haben. 1.000 Euro fließen an den Verein „Kinderfreunde e.v.“ für dessen vielfältige Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen. Die letzten 1.000 Euro soll die Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V. zur Weiterführung des naturkundlichen Kurssystems „Kinderkolleg“ im Museum Mauritium erhalten.
- Thomas Kinback (Drei Könige Tübingen) gewinnt die 3. Deutsche Online Einzelmeisterschaft des DSKV in Kooperation mit Euroskat, vor Alexander Runge (Ahorn-Asse Paderborn) und Olaf Stern (Kieler Buben). Nach fünf Vorrunden mit 417 Teilnehmern, von den 126 mehr wie eine Vorrunde bestritten, qualifizierten sich 210 Spieler zu den zwei Zwischenrunden. Hier konnten sich 90 Aktive für die Endrunde der 3. Deutschen Online Einzelmeisterschaft qualifizieren.



Titelfoto: Städtepokalsieger Dieburg

Zeit Bilanz zu ziehen. Sportlich hatte das Jahr Hochs und Tiefs. Mit der Mannschaft haben wir den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga geschafft, das war das angestrebte Saisonziel. Der Rest war dann Bonus. Zum Rest gehört ein Platz auf dem Treppchen mit dem Team beim Deutschland-Pokal – auch wenn ich eher zufällig die Mannschaft komplettierte. In den Vereinen habe ich in Soest meinen Titel nicht verteidigt und in Recklinghausen habe ich mich ordentlich verbessert, bin aber noch nicht da, wo ich hin möchte. Also habe ich auch in einem Alter, wo inzwischen die sechs vorne steht, noch Ziele. Absehbar wird langsam das Ende meiner Redakteurstätigkeit für den Skatfreund. Noch zwei Jahre, also acht Hefte sind das Ziel. Nach dem Kongress 2026 werde ich das letzte Heft veröffentlichen. Wie es danach weitergeht wird noch entschieden, aber die digitale Welt wird sich auch bei den Skatspielern immer mehr durchsetzen. Beim Verbandstag war mit Hans-Jürgen Homilius nur noch ein Funktionär in dieser Runde, der länger dabei ist, als ich. Sehr vermisst habe ich Angelika Endt, doch dazu mehr im nächsten Heft.

In diesem Sinne „Oh du Fröhliche“ Frank Düser

Impressum



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg

Geschäftsstelle: Nicole Habeck und Petra Evert - Tel. 03447-892909

Anzeigen +
Redaktion Frank Düser - Dorfstraße 54b - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des deutschen Skatverbandes e.V.:

Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90

VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen.

69. Jahrgang
November
4.24

Der Skatfreund erscheint im Normalfall vier Mal im Jahr.

Der Jahresabo-Preis ist gestaffelt und die Staffelung ist in den Meldelisten aufgeführt.



Weihnachts- &

Neujahrsgruß

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

nach vielfältigen Skatwettbewerben im Leistungsmodus kommt mit der Weihnachtszeit eine Phase, in der in privaten Runden und in den Familien der Freizeitskat gepflegt wird. Dazu wünscht das Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V. viel Freude. Es ist eine Zeit, in der in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden Rückschau gehalten wird auf das Erreichte im Jahr 2024. Alle Veranstaltungen des Deutschen Skatverbandes e.V. fanden in einer ausgezeichneten Atmosphäre statt. In der Skatstadt Altenburg fanden drei große Veranstaltungen statt.

Trotz dezentraler Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war das Echo zu diesen Veranstaltungen sehr gut. Allen Organisatoren und Helfern gilt ein großes Dankeschön. Ohne ehrenamtliche Arbeit könnten die vielen Skatsportveranstaltungen nicht in der gewohnten Qualität stattfinden. Der Lohn für die geleistete Arbeit ist das Lächeln der Mitstreiter und die Zufriedenheit der Vereinsmitglieder sowie das der Teilnehmer an Skatveranstaltungen.

Erstmals wurden Neuerungen mit der teilnahmebezogenen Qualifikation bei der Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft umgesetzt. Ein etwas kleineres Teilnahmefeld ergibt sich daraus. Mit der Motivierung zur Teilnahme an diesen Meisterschaften auf der untersten Ebene ergibt sich jedoch ein Zuwachs. Die erstmalige Teilnahme der Konkurrenz „Junge Leute“ an der Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft war ein besonderer Höhepunkt.

Die jungen Leute organisieren eigenständig auch einen „Junge Leute“ – Pokal, der sehr gut besucht wird.

Die Organisation von größeren Skatveranstaltungen zu bezahlbaren Preisen wird stets schwieriger.

Wir müssen davon ausgehen, dass das Motto „Alles unter einem Dach“ nicht durchgängig möglich sein wird. Mit unserem Partner „Skatreisen Schäfer“ versuchen wir in den nächsten Jahren die großen Veranstaltungen diesem Motto entsprechend zu organisieren. Für die kleineren Turniere nehmen wir gern Angebote zur kostenfreien Nutzung von Spielstätten entgegen. Wir möchten uns bei allen Helfern sehr herzlich bedanken, die uns bei diesem Vorhaben bislang unterstützt haben. Für das Spieljahr 2025 sind für alle Skatveranstaltungen des DSKV Spielstätten vertraglich gebunden. Zu finden sind die Termine und Austragungsstätten unter www.dskv.de.

Die Nutzung des elektronischen Spielerpasses ist ein hervorragendes Instrument für die Mitgliederverwaltung geworden. Neben der Exaktheit der Mitgliedererfassung ist auch eine erhebliche Zeiteinsparung und Aufwandsverringerung eingetreten. Parallel dazu führt die elektronische Listenführung mit all den Vorteilen bei der Planung und Organisation von Skatveranstaltungen zu großen Zeiteinsparungen.

Die Transparenz der Ergebnisse ist von großer Bedeutung. Viele Skatfreundinnen und Skatfreunde können den Verlauf einer Skatveranstaltung von der Ferne beobachten. Mit der multivalenten Nutzung der Hardware haben wir gute Erfahrungen gemacht. Nach wie vor ist die fehlende Nutzung der Internetpräsentation von vielen Vereinen und einigen Verbandsgruppen ein Sorgenkind. Diese kostenlose Möglichkeit zur Präsentation von Informationen und Ergebnissen sollte mehr als bisher in Anspruch genommen werden. Allen Verantwortlichen in den Vereinen und Verbandsgruppen gilt nochmals der besondere Dank für die Vereins- bzw. Verbandsarbeit im ablaufenden Jahr.

Ich möchte Euch alle ermutigen, große Anstrengungen für diese Arbeit zu aktivieren. Es lohnt sich!

Zum Abschluss des Jahres wünsche ich auch im Auftrag des gesamten Präsidiums des DSKV allen Mitgliedern und Angehörigen unseres Verbandes ruhige und besinnliche Tage. Auch ein lockerer Skat in der Familie oder im Freundeskreis kann entspannend sein. Nutzen wir die Zeit zum Auftanken neuer Energien, um die bevorstehenden Aufgaben in den Kreisen der Familien und auch auf Vereinsebene meistern zu können.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest mit einem reichlich gefüllten Gabentisch.

Für das Neue Jahr 2025 wünschen wir uns ein friedvolles Miteinander. Begrüßen wir das Neue Jahr mit unserem Skat-Gruß

„Gut Blatt“

Hans-Jürgen Homilius
(Präsident des DSKV e.V.)



Der Verbandstag in Bad Hersfeld tagte insgesamt 11 Stunden an zwei Tagen. Alle Landesverbände, die Gremien und das Präsidium waren vertreten.

Verbandstag ohne Reibungspunkte

Zwei Mal im Jahr kommen die Funktionäre des DSKV und der Landesverbände zusammen. Einmal im Frühjahr, zum „Round Table“, um sich auszutauschen, dann im Herbst zum Verbandstag, um die Saison ausklingen zu lassen. Beim Treffen in Bad Hersfeld wurde deutlich das der längst eingeleitete Umbruch beim DSKV Formen annimmt und Fortschritte deutlich zu erkennen sind.

Das Präsidium des Deutschen Skatverbandes gab im Vorfeld schriftlich seine Tätigkeitsberichte für das abgelaufene Jahr bekannt. Diese wurden noch erörtert. Weiterhin ein wichtiges Thema ist die Organisation der Deutschen Meisterschaften und Pokaltourniere.

Doch hier stehen die Weichen gut, neue Standorte wurden gefunden und es ist viel Aktionismus in diesem Bereich. Das Maritim-Hotel in Magdeburg ist wieder eine gute Alternative und auch Standorte wie Altenburg, wo sich die Teilnehmer selber um Ho-

tels bemühen müssen, sind durchaus attraktiv.

Mit dem Partner „Skatreisen Schäfer“ wird es einen neuen Vertrag geben, der beiden Seiten mehr Freiraum lässt und nicht mehr so langfristig ist, damit beide Seiten auf Anforderungen besser reagieren können. Übrigens sind die DSKV-Termine bis 2026 schon online einsehbar und die Planung 2027 bis 2030 wird Anfang des kommenden Jahres veröffentlicht.

Sportlich ist die Ligareform durch, die Basis ist geschaffen, im Frühjahr geht die neue Saison los. Dann alles unter einem Dach. Die Deutschen Meisterschaften verliefen Reibungslos und ohne Verzögerungen. Hier hat sich der SKatGuru bestens bewährt. Die Online-Meisterschaften erfreuen sich weiter reger Teilnahme und werden auch 2025 angeboten.

Es wird noch drei Arbeitsgruppen geben, die weitere Verbesserungen beschleunigen sollen. Unter Federführung von Tobias Scheibel gibt es die

„Gruppe Gemeinnützigkeit, Wolfgang Wehr kümmert sich mit einem Team darum, dass die Rechts- und Verfahrensordnung angepasst wird und Dietmar Laske führt eine Gruppe, die analysieren soll wie sich Landesverbände und Verbandsgruppen finanzieren und ob es dort Möglichkeiten der Verbesserung gibt.

Der Haushalt für das kommende Jahr könnte in etwas kostendeckend laufen. Geplant ist ein kleiner Gewinn von 2.000 Euro. Aktuell hat der DSKV rund 13.500 Mitglieder bei 821 selbstverwalteten Vereinen.

Der Altersdurchschnitt aller Mitglieder liegt bei 63,4 Jahren. Dies erklärt auch, warum die Mitgliederzahlen weiterhin leicht sinken.

Doch wird weiterhin hart daran gearbeitet, die Trendwende zu schaffen. Die neu eingeführte Alters-Kategorie „Junge Leute“ war auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung waren sich alle Funktionäre einig.



Ligen Einteilung 1. bis 3. Bundesliga

A	SIG-Buben Elmenhorst	1.	L	I	G	A	H
B	Pik As Recklinghausen						
C	1. Zwickauer SSC Grand ouvert 89						
D	Keinohrbuben Nürnberg						
E	Hansa Hamburg						
F	Heidebuben Grefrath						
H	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsorf						
J	Euroskat.com Treuchtlingen						
K	Loibi Buben Berlin						
L	Karo As Skat.com Meerbusch						
M	Herz Ass Dresden						
N	Drei Könige Tübingen						
P	Die Hanseaten						
R	Hati Hati Wegberg						
S	Skatclub Greiz						
T	1. SC Dieburg						

A	Keinohrbuben Nürnberg	1.	L	I	G	A	D
B	Herz-Damen Mainz Kastel						
C	LV 2 Hamburger Deerns						
D	VG-Auswahl Dresden						
E	Euroskat.com Treuchtlingen						
F	1. SC Dieburg						
H	VG Sauerland/Siegerland						
J	VG Auswahl Zwickau						
K	SC Contra 2000 Berlin						
L	Lippische Hexen VG 49						
M	LV 2 Waterloo Hamburg						
N							
P	Ladykracher Berlin						
R	Ruhrpott Mädels						
S	LV 2 SG Concordia-Trave Buben						
T	Skatfreundinnen Stuttgart						

Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	2.	L	I	G	A	Nord
Müselbuben Oldenburg	03.39.007						Nord
SV Wietmarschen	04.44.016						Nord
Pik As Recklinghausen II	04.43.006						Nord
Herz Dame Radevormwald	05.56.008						Nord
SG Limmer 1982	03.30.001						Nord
Schöppenstedter Streiche	03.33.004						Nord
Neuköllner Jungs	01.19.033						Nord
Club der Riedgänse	11.01.034						Nord
SC Hoya e.V.	03.38.056						Nord
Waterkant Bremerhaven	03.38.081						Nord
SC Lur up Hamburg	02.21.015						Nord
SC der goldenen Herzen	03.38.097						Nord
Die Glücksritter Oyten	03.38.096						Nord
SC Neustadt/Holstein	02.24.038	Nord					
FT 03 Emden	03.39.055	Nord					

Hobby SC Spay	05.53.022	2.	L	I	G	A	Süd
SG 1985 Neckarau	07.04.007						Süd
Westerwald Jäger	14.02.028						Süd
Thermalb.-Buben Bad Ems.	14.01.024						Süd
Direkt Energie Eschborn	14.02.030						Süd
SF Pfinztal-Söllingen	07.05.009						Süd
D. reizenden Haa. Dreieich	14.04.033						Süd
Prinz Franz v. Hohenz. Sig.	07.07.034						Süd
Alle Asse 1960 Sandhofen	07.04.009						Süd
Achalmbuben Reutlingen	07.01.048						Süd
Kahlgründer SF Menseng.	08.87.019						Süd
Skatclub Kehl	07.06.032						Süd
Vier Wen.Flöha-Erdmann. II	09.01.017						Süd
SC 18 und weg Altenburg	10.10.004						Süd
SC Friedberg. Schleus./Suhl	10.10.027	Süd					
Skatclub Teichdorfer Wölfe	10.10.023	Süd					

1. SV Hillesheim	06.55.021	3.	L	I	G	A	West
TuS Heven 09 e.V.	05.58.017						West
1. SC Melle	04.45.026						West
1. SV Kreuz Bube 93 Eusk.	05.53.001						West
Alle Asse Bünde	04.49.029						West
SC 1979 Myhl	05.50.030						West
Skatfreunde Ederbergland	14.01.022						West
Skatfreunde Saarbrücken	06.66.008						West
Alle Asse Bünde II	04.49.029						West
Herz Sieben Schwerte	05.58.012						West
Oberhausen-Alstaden 17	04.42.070						West
Schaumburger Buben	03.30.057						West
Gut Blatt Schönecken	06.55.015						West
Skatfreunde Hargarten I	06.66.017						West
Pik 7 Ralingen	06.55.011	West					
SSV Post Oberhausen	04.42.013	West					

Hummel-Hummel	02.21.021	3.	L	I	G	A	Nord
1. SC Ostsee Kiel	02.23.005						Nord
Krückau Buben von 1978	02.22.001						Nord
Hansa Hamburg II	02.21.016						Nord
Langendammer Buben	03.30.062						Nord
SC Kalübbe e.V.	02.23.038						Nord
TSG Seckenhausen	03.38.111						Nord
Skatfuchse Leck e.V.	02.22.027						Nord
Krückau Buben von 1978	02.22.001						Nord
1. SC Silberstedt	02.23.013						Nord
Kieler Buben	02.23.002						Nord
SC Obotritia Bargtheide	02.24.003						Nord
Waterkant Bremerhaven	03.38.081						Nord
Elbe Asse	02.21.080						Nord
Tenever Buben	03.38.027	Nord					
Skatfreunde Rosengarten	03.34.025	Nord					

Euroskat.com - Barbarossa	01.19.020	3.	L	I	G	A	Ost
Treffpunkt Chemnitz	09.01.022						Ost
Chr. Wenzel Kleinschmal.	10.10.042						Ost
SC Akener Stadtwache e.V.	11.01.012						Ost
SC 85 Braunschweig e.V. I	03.33.002						Ost
SC Herz Ass Dresden II	09.03.010						Ost
Dresdner Skatbuben	09.03.008						Ost
SC Lichterfelde 82	01.19.028						Ost
Bromer - Burg - Buben	03.31.013						Ost
Nordberliner	01.19.030						Ost
SG Mai. Hö. 28/Karo Ei. 31 I	01.19.001						Ost
Dreilinden Osterode	03.33.020						Ost
Hasseröder Skat Club	11.01.015						Ost
1. Wolfener Skatclub	11.01.006						Ost
Grand mit Dreien Alsleben	11.01.027	Ost					
SC Binge-Buben Geyer	09.01.001	Ost					

Drei Könige Tübingen II	07.01.047	3.	L	I	G	A	Süd
1. Skatclub Regensburg	08.83.004						Süd
Hochrhein Grenzach-Wy.	07.08.029						Süd
Hohenlohe Crailsheim	08.88.009						Süd
SG 1985 Neckarau II	07.04.007						Süd
Skatfreunde Offenburg	07.06.027						Süd
SF Rems-Murr 86 Backnang	07.01.039						Süd
Qualmfrei Bingen	06.65.024						Süd
Skatfreunde Gräfenhausen	14.04.011						Süd
1. SC Dieburg II	14.04.012						Süd
SC Mit Vieren Dietzenbach	14.03.025						Süd
1. SC Dieburg III	14.04.012						Süd
SC Rotach Friedrichshafen	07.09.028						Süd
Gesellige Runde Bad Tölz	08.81.014						Süd
1. Ergoldinger Skatclub	08.83.009	Süd					
Gäubube Bondorf	07.01.017	Süd					



Die Teichdörfer Wölfe mit Marcel Peißker, Harald Peißker, Jens-Uwe Hagen, Henri Linke und Jens Hemmann gewannen die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Herren.

Wölfe rissen Hanseaten von der Tabellenspitze

Die Herren der Teichdörfer Wölfe aus Thüringen, die Damen der Keinohrbuben aus Nürnberg, die Jungen Leute und die Junioren aus jeweils einer Spielgemeinschaft des Landesverbandes Niedersachsen/Bremen gewannen die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Während bei den Jüngeren die Spielgemeinschaften einfach zu stark waren und das Feld dominierten, fiel die Entscheidung bei den Damen und Herren erst in der letzten Liste. Die jeweils führende Mannschaft schaffte es nicht, den herausgespielten Vorsprung zu verteidigen.

Bei den Herren sah es nach der zweiten Liste nicht nach einem Titel aus. Das Team der Teichdörfer Wölfe hatte gerade 15 Spiele verloren, die meisten aller Mannschaften in dieser Liste, und fiel mit 3.328 Punkten mit 7.798 Punkten auf Platz 24 zurück. Doch dann folgten 17.903 Punkte in vier Serien bei 175:20 Spielen. Die größte Gegenwehr leistete Hansa Hamburg. Der Verein spielte gleich mit zwei

Teams um den Titel und landete am Ende auf den Plätzen zwei und vier. Herz Dame Radevormwald behauptete den dritten Platz.

Nach zwei Listen lag der Bundesliga-Meister aus Elmenhorst hinter Christinas Wenzel Kleinschmalkalden auf Platz zwei, fiel aber dann zurück. Als vier Serien gespielt waren führte die Skatgemeinschaft Limmer vor Pik As Recklinghausen und Esslingen. Die beiden Topplatzierten gewannen die DMM bereits. Doch beim Blick auf das Verfolgerfeld war den Beobachtern klar, das hier erst spät eine Entscheidung fällt.

Die Damenmannschaft „Anhalt“ schien kaum aufzuhalten. Nach dem ersten Tag führten die vier Damen, ohne Wechselspielerin das Teilnehmerfeld souverän an.

Bei 17.054 Spielpunkten hatte das Team über 800 Punkte Vorsprung auf das Team von „Alle Asse Bünde“ und fast 1.000 Punkte auf die Spielgemeinschaft des LV 06. Nürnberg lag auf Platz sieben sogar rund 2.400

Punkte zurück. Während das Team „Anhalt“ nur auf 34:5 Spiele kam und 3.207 Punkte machte, holte Nürnberg auf. Mit 4.984 Punkten gewannen sie Serie fünf.

Die Spitze war enger zusammengerückt. Anhalt führte noch vor der SG LV06, Nürnberg und Bünde. Nürnberg gewann schließlich vor Limmer und Anhalt, die in der letzten Liste zusammen nur 20:1 spielten.

Bei der neuen Kategorie „Junge Leute“ war nach zwei Listen klar wer gewinnt, stellte sich nur die Frage, wer landet auf den Plätzen zwei und drei. Die Spielgemeinschaft aus dem LV 03 war nicht zu schlagen. Die Spielgemeinschaft aus Berlin die Thermalbad-Buben Bad Emstal holten Silber und Bronze.

Dünn, mit nur neun Teams war das Feld der Junioren besetzt, wo sich zahlreiche Spielgemeinschaften gebildet haben. Hier siegte der LV 03 Niedersachsen/Bremen ziemlich souverän vor Sachsen und Hessen.

fd



Die Damen der Keinohrbuben aus Nürnberg holten den Titel mit 23.548 Punkten. Miriam Brecheisen, Kerstin Alt, Claudia Ringle, Marion Wehr (fehlt auf dem Foto) und Karin Warkentin freuten sich über die gelungene Aufholjagd.



Knapp, nur 65 Spielpunkte vor dem Dritten lag die Skatgemeinschaft Limmer 1982. Dörthe Müller, Regine Wiegand, Stephanie Sorge und Lydia Soppart gewannen Silber.



Zwei völlig unterschiedliche Wettkampftage erlebten Katrin Dornfeldt, Chris Schneider, Viola Dietel und Simone Schäfer, die nach dem ersten Tag führten. Doch am zweiten Tag stürzte die Damenmannschaft Anhalt auf Platz drei ab.
SF 4.24

DMM Damen 2024

Platz	Name	Punkte
1.	Keinohrbuben Nürnberg Damen Kerst. Alt, Miri. Brecheisen, Claud. Ringle, Marion Wehr, Kar. Warkentin	23.548
2.	Skatgemeinschaft Limmer 1982 Dörthe Müller, Stephanie Sorge, Regine Wiegand, Lydia Soppart	23.064
3.	Damenmannschaft Anhalt Chris Schneider, Viola Dietel, Simone Schäfer, Katrin Dornfeldt	22.999
4.	SG LV06 Damen Silke Maier, Anna Möhle, Kerstin Thelen, Jutta Volz, Birgit Philipp-Ernst	22.739
5.	SC Contra 2000 Berlin Kath. Doll-Habedank, An.Förster, Sus. Drosdek, Kirs. Burmester, El. Kabs	22.430
6.	Skatfreundinnen Stuttgart Christa Elend, Heike Schwaderer, Gerda Weiger, Ursula Groh	22.054
7.	LV 03 - Damen II Cl. Dohrmann, Iris Busse, Jennifer Gebert, Grit Waschow, Julia Oelfke	21.740
8.	Alle Asse Bünde Karin Ehlers, Marl. Rahn, Anke Finke, Fried. Bönning, Andrea v. der Ahe	21.616
9.	LV 02 SG Concordia/Trave Buben Ellen Schüler, Ute Modrow, Elke Krüger, Susanne Fender, Mich. Simsek	21.607
10.	VG Auswahl Dresden Dana Lißner, Co. Schweigler, An. Schweigler, Corn. Reinholz, Mel. Wenke	21.425



Völlig unangefochten holten Thorsten Lührs, Tim Hoffmann, Mario Lehmann, Jennifer Grunert und Benjamin Bohn den Titel bei den Jungen Leute. Als Spielgemeinschaft des LV03 holten sie stolze 26.458 Punkte.

Als Spielgemeinschaft für den LV Berlin gewannen Eric Dielau, Steve Czecholinski, Wiebke Rösler und Luca Fischer Silber. Zu viert holte das Team gute 24.670 Spielpunkte.



Auch nur zu viert gingen die Thermalbad-Buben Bad Emstal an den Start. Am Ende reichte es für Simon Förster, Nils Jäger, Tim Heinemann und Oliver Preuß für den Bronze-Platz.

SF 4.24

DMM Junge Leute 2024

Platz	Name	Punkte
1.	SG LV 03 Junge Leute I Tim Hoffmann, Th. Lührs, Jennifer Grunert, Benj. Bohn, Mar. Lehmann	26.458
2.	LV 01 Spielgemeinschaft Wiebke Rösler, Eric Dielau, Steve Czecholinski, Luca Fischer	24.670
3.	Thermalbad-Buben Bad Emstal Tim Heinemann, Oliver Preuß, Nils Jäger, Simon Förster	23.866
4.	Kieler Buben Florian Stern, Lars Rosebrock, Jan Kollstedt, Max Cichetzki	22.854
5.	SG LV 03 Junge Leute II Paul Stiller, Thorge Thies, Adrian Messow, Niklas Gercken	22.598
6.	LV Auswahl Sachsen Oliver Wolf, Willy Pfau, Marc Marek, Theodor Liebing, Arik Schumer	22.213
7.	Schnippel die 10 Haslach i.K. Daniel Neumaier, Stefan Marte, Sascha Hartmann, Paul Schirmer	21.947
8.	SC 18 und weg Altenburg Christian Els, Sandro Külbel, Felix Otto, Benjamin Stollberg	21.439
9.	Asse & Luschen Osnabrück I Timo Strömel, Mandy Saß, Wilke Bojen, Kira Gante	21.386
10.	Asse & Luschen Osnabrück III Lukas Schiermeyer, Lotta Piefke, Linus Böhm, Christoph Klose	21.049



Souverän gewannen die Junioren der Spielgemeinschaft aus dem LV 03 Niedersachsen/Bremen den Titel. Lukas Heide, Rene Hofsink, Nele Möhring, Jason Saathoff und Charlton Feliksiak waren nicht zu schlagen.



Die Auswahl aus Sachsen mit Janes Pütschler, Clemens Sittner, Anij Schöber, Lennox Mammitzsch und Tyler Bormann sicherte sich Platz zwei.



Nur zu viert, aber mit originellem Namen trat die Auswahl aus Hessen an. „Kochkäseschnitzel“ mit Ruben Schmidt, Noah Wanzel, Natalia und Ricardo Dietrich belegte Platz drei.

DMM Junioren 2024

Platz	Name	Punkte
1.	LV 03 Spielgemeinschaft	24.572
	L. Heide, Rene Hofsink, Nele Möhring, Jason Saathoff, Char. Feliksiak	
2.	LV Auswahl Sachsen	23.539
	Cl. Sittner, Anij Schöber, Ty. Bormann, Ja. Pütschler, Le. Mammitzsch	
3.	LV 14 Kochkäseschnitzel	23.536
	Ricardo Dietrich, Natalia Dietrich, Ruben Schmid, Noah Wanzel	
4.	Junioren LV 04 II	20.240
	Emilia Steinke, Noah Brandt, Colin Lehmeier, Leonie Hofsink	
5.	Karo As Nienburg	20.206
	Jan Geiersbach, Raphael Hunold, Kilian Wolters, Nikita Orlov	
6.	Junioren LV 04 I	20.069
	Ole Schieche, Rico Strothans, Joach. Renneke, Kilian Wittke, Jannis Wach	
7.	LV 02 Spielgemeinschaft	19.394
	Björn Schulze, Leon Weikunat, Thore Rocklage, Nicolas Krohß	
8.	LV 01 Spielgemeinschaft	18.197
	Estella Sloty, Paul Kabs, Mark Rehbein, Ryan Youdiou	
9.	SC Binge-Buben Geyer	17.274
	Max S.Bielig, Jo. Hoffmann, Luise C. Marschner, Ili. Brecht, Jan. Landgraf	



Hansa Hamburg prägte den Wettbewerb, spielte mit zwei Teams um den Titel. Andre Müller, Kai Witt, Danny Anders, Thomas Riebschläger und Fabian Wolf belegten den zweiten Platz.



Herz Dame Radevormwald holte 24.821 Spielpunkte und belegte Platz drei in Magdeburg. Uwe Dörnen, Peter Helbeck, Hans-Gerd Plätzer, Bernd Haak und Frank Haupt gehörten zum erfolgreichen Team.

DMM Herren 2024

Platz	Name	Punkte
1.	Skatclub Teichdorfer Wölfe Marcel Peißker, Har. Peißker, Jens-U. Hagen, Henri Linke, Je. Hemmann	25.701
2.	Hansa Hamburg I André Müller, Kai Witt, Th. Riebschläger, Danny Anders, Fabian Wolf	25.575
3.	Herz Dame Radevormwald Hans-G.Plätzer, Uwe Dörnen, Peter Helbeck, Frank Haupt, Bernd Haack	24.821
4.	Hansa Hamburg II Stefan Thielecke, Björn Hacker, Melanie Meyer, Th. Kraft, Da. Jännert	24.685
5.	Skatgemeinschaft Limmer 1982 Th. Frickemeier, Pet. Hattendorf, Lars Kremer, Mirko Paulikat, Ma. Unger	24.675
6.	Gut Blatt Esslingen Yannick Möhle, Klaus Randow, Gerhard Riedel, Timo Gläss	24.609
7.	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e.V. Ulrich Müller, Ingolf Münch, Mario Marek, Steve Dr. Progscha	24.303
8.	Contra e.V. Zusenhofen Franz Müller, Franz Moser, Paul Entgens, Thilo Ehmann, Tobias Scheibel	23.918
9.	Skatfreunde Lohr Helmut Lippert, Peter Mehrlich, Carsten Tully, Thomas Walter	23.900
10.	Pik As Häverstädt Karl-H. Brinkmann, Uwe Humcke, Michael Kosa, Jörg-A. Nicolai	23.869
11.	TuS Davenstedt Dieter Wolf, Th. Schecker, Axel Bode, Jens Reinecke, Wolf. Wehlmann	23.731
12.	Dreilinden Osterode Di. Schwarze, And. Lehmann, Ca.Wehmeyer, Det. Müller, Mi. Patzer	23.683
13.	Skatfreunde Broekhuysen Straelen Thomas Aehnel, Stefan Dedlow, Helmut Krull, Heinz Tockook	23.629
14.	Heidebuben Grefrath Horst Fliegen, Birgit Güttes, Th. Karmanns, Christ. Döring, Bernd Faber	23.516
15.	Seerose Radolfzell Ar. Wiggerhauser, Seb. Spann, Jo.Spann, Roland Jordan, Lukas Meinel	23.458
16.	Pik As Recklinghausen M. Dornbach, Ch. Körber, E. Luttermann, H. Seeber, B. Leißing	23.302





2025 kommt eine neue Skat-App auf den Markt

Im nächsten Jahr wird es eine gute Alternative zum Listenskat. Wer gern Skat spielt, aber nicht immer und zu jeder Tageszeit Mitspieler findet, der kann in naher Zukunft mit einer App diese Lücke füllen.

Daniel Schäfer, ein in der Skatszene bestens bekannter und vernetzter Skatspieler, der auch aktueller DSKV Bundesliga-Meister mit seinem Team aus Elmenhorst ist, gehört zu dem Team, das diese neue Spielform entwickelt hat. „Wir werden allen Bereichen gerecht, ob Anfänger, Hobbyspieler oder auch richtig gute Aktive, hier werden alle ihren Spaß haben und gefordert werden“, sagt Schäfer.

„Skatfreunde“ wie die in allen gängigen App-Stores zu erhaltene Version heißen wird, belebt das traditionelle Skatspiel. „Skatfreunde ist das perfek-

te Spiel für alle, die ohne Nörgelei und Wettkampfdruck einfach nur Spaß am Skat haben wollen“, sagt Schäfer. „Hier triffst du auf liebevoll gestaltete Charaktere mit echten Persönlichkeiten, die dir nach und nach ihre Geheimnisse verraten – Überraschungen sind garantiert! Ihr spielt zusammen in eurem virtuellen Skatclub und sammelt Erfolge beim Reizen und Stechen – das macht richtig Laune und wird dich immer wieder aufs Neue begeistern“, heißt es in einer ersten Presseveröffentlichung.

Die Motivation zur Entwicklung dieser App zog Daniel Schäfer daraus, dass er eine Skat-App die den reinen Spielspaß in den Mittelpunkt stellt – so mit den erfolgreichen Free-to-Play-Mobile-Games unserer Zeit konkurrieren kann – vermisste. Aus

dieser Vision heraus gründet er 2022 gemeinsam mit Benedikt Göpfert, mit dem er bereits 2015 das Tutorial Die Skatinsel entwickelt hat, sein bisher ambitioniertestes und zugleich liebste Projekt, das Start-up Bestjack Entertainment.

Seitdem arbeitet ein junges, engagiertes Team von Spieleentwicklern mit großem Enthusiasmus an der Umsetzung einer innovativen Skat-App als Erstlingswerk. Dieses Vorhaben wird durch die Stadt Hamburg und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Anfang 2025 wird „Skatfreunde“ in den gängigen App-Stores verfügbar sein und sich erfolgreich mit den etablierten Anbietern messen. „Der Skatfreund“ wird es testen.

fd

Junge Leute Pokal Einzel

Platz	Name		Punkte
1.	Ritsch, Marian	74: 6 28	7601
2.	Witt, Jan-Friedrich	60: 6 25	6385
3.	Gercken, Niklas	68: 6 17	6352
4.	Stiller, Paul	61: 6 34	6206
5.	Stender, Rico	57: 5 31	6205
6.	Nolte, Niklas	62: 9 25	6193
7.	Phely, David	61: 5 24	6143
8.	Saß, Mandy	62: 7 32	6107
9.	Paulikat, Danilo	60: 6 34	6079
10.	Erdt, Tobias	57: 3 30	6037
11.	Fischer, Luca	55: 4 35	6032
12.	Winter, Paul	49: 2 37	6021
13.	Hümpel, Fiete	67:12 16	5858
14.	Hahn, Erik	56: 2 21	5829
15.	Pfuhl, Marvin	65: 9 24	5795
16.	Schillke, Daniel	51: 6 32	5770
17.	Neumaier, Daniel	58: 7 24	5761
18.	Paulikat, Mirko	55: 4 26	5674
19.	Böttcher, Tim	63:11 15	5668
20.	Rönnspeck, Bente	61:10 24	5652
21.	Stollberg, Benjamin	58: 8 23	5651
22.	Pfau, Willy	50: 6 40	5645
23.	Hornung, Sabine	54: 6 31	5640
24.	Danner, Marius	61: 9 20	5638
25.	Salzwedel, Cindy	52: 2 18	5628

Junge Leute Pokal Tandem

Platz	Name		Punkte
1.	Cindy Salzwedel u. Marian Ritsch	126: 8 46	13229
2.	Erik Hahn u. Paul Winter	105: 4 58	11850
3.	Mirko Paulikat u. Danilo Paulikat	115:10 60	11753
4.	Daniela Sprengel u. Rico Stender	114:13 60	11644
5.	Paul Stiller u. Adrian Messow	119:12 60	11627
6.	Niklas Nolte u. Jason Saathoff	116:16 48	11177
7.	Tobias Kluge u. Marvin Pfuhl	120:16 54	11164
8.	Tobias Erdt u. Andreas Stirner	102: 6 59	11095
9.	Steph. Sorge u. Bente Rönnspeck	108:13 57	10950
10.	Jan-F.Witt u. Florian Stern	115:20 47	10888

Junge Leute Pokal Mannschaft

Platz	Name	Punkte
1.	Auch Null-Hebe Jena Marian Ritsch Cindy Salzwedel Steffen Krüger Alexander Lesch	22295
2.	Die Schönen und ihre Handlanger Stephanie Sorge Marvin Pfuhl Tobias Kluge Bente Rönnspeck	22114
3.	Gemischtes Blatt Wiebke Rösler Benjamin Stollberg Luca Fischer Theodor Liebing	21970
4.	Team Unterhopft Danilo Paulikat Mirko Paulikat Jens Rüdiger Klaus Voß	21868
5.	Die Schätze des Nordens Jaqueline Kalich Fiete Hümpel Paul Winter Erik Hahn	21434
6.	Team Hohenlohe Franken Tobias Erdt Christ. Pauschinger Andreas Stirner Mich. Wörrlein	21306
7.	Eisen II Niklas Gercken Lukas Heide Chris Oesterreich Adrian Messow	21050
8.	TSG Seckenhausen +1 Mario Lehmann Tim Hoffmann Kevin Wolske Paul Stiller	21007



Bild (v.l.n.r) Tobias Kluge, Bente Rönnspeck, Marvin Pfuhl, Stephanie Sorge, Alexander Lesch, Marian Ritsch, Sascha Robel, Cindy Salzwedel, Wiebke Rösler, Theodor Liebing, Luca Fischer und Benjamin Stollberg

Junge-Leute „ströme(l)n“ nach Magdeburg

Insgesamt 194 Teilnehmer fanden sich in der Jugendherberge in Magdeburg ein. Wer mochte, konnte am Freitagabend schon einen Vorgesmack durch dem 2-Serien Preisskat oder durch das Skatzukunftsseminar unter der Leitung von Timo Strömel und Marian Ritsch bekommen. Zum abendlichen Preisskat fanden sich 85 Spieler ein, Fiete Hümpel entschied diesen für sich. Auch das Seminar am Abend, welches den Fokus auf den Stand und die Entwicklung bei Skat mit jungen Leuten und im DSKV legte, war eine gelungene Veranstaltung und gut besucht.

Am Samstagmorgen starteten wir mit der Eröffnung draußen bei wunderbarem Wetter vor der Jugendherberge. Die Plattform vor dem Haus bot die perfekte Kulisse für die Eröffnung. Die Spieler fanden sich danach an ihren Tischen wieder. Die Unterstützung der Neulinge, welche teilweise noch nie etwas von Skatguru oder Tablets gehört haben, hat wunderbar funktioniert. Hier gilt ein großer Dank allen Teilnehmern, die es möglich gemacht haben, dass das Turnier harmonisch und entspannt abgelaufen ist. Das Feedback einiger Turnier-Neulinge war hervorragend. Sie haben sich gut aufgenommen gefühlt, was größtenteils an den

anderen Aktiven lag. Gespielt wurde das Turnier logistisch bedingt in mehreren Räumen, die über vier Etagen verteilt waren. Hier bewiesen die Teilnehmer ihre Sportlichkeit beim Treppenlaufen. Trotz der logistischen Unannehmlichkeiten hörte man keine Klagen und alle haben das Beste daraus gemacht. Das Turnier hat sich nun schon zum zweiten Mal richtig bewehrt. Nachdem die Teilnehmerzahl letztes Jahr schon weit die Erwartungen übertroffen hatte, haben wir dieses Jahr noch einmal 67 Neue mehr begrüßen dürfen. Davon waren 87 vereinslos. Das Turnier findet also auch dort Anklang. Das Turnier verfolgte mehrere Ziele. Zum einen wollen wir mehr für die jüngeren Skatspieler anbieten, die sich in ihrer Altersklasse messen wollen. In Anbetracht des stetig steigenden Altersschnitts des DSKV (ca. 64 Jahre im Durchschnitt), ist dies auf DSKV-Turnieren nicht mehr selbstverständlich. Der Spaß steht beim Junge-Leute-Pokal absolut im Vordergrund, was nahezu jeder Teilnehmende so gesehen hat.

Zum zweiten wollten wir eine Begegnungsstätte für Skatspieler schaffen, bei dem sich Kontakte und Netzwerke knüpfen oder erhalten bleiben können. Damit wollen wir auch dem

Trend entgegenwirken, dass nach der Juniorenzeit mit dem Skatspielen im DSKV aufgehört wird.

Zu den Ergebnissen:

Das Non-plus-Ultra im Junge-Leute-Bereich nennt sich zurzeit Marian Ritsch. Letztes Jahr den 1. Deutschen JuLe-Pokal gewonnen, im Juli dieses Jahres knapp am Deutschen Einzelmeistertitel vorbeigerutscht, gewinnt er nun auch den 2. Deutschen JuLe-Pokal mit einer irren Punktzahl. Er holte in der Einzelwertung in fünf Serien sage und schreibe 7.603 Punkte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen Ergebnis. Auf dem zweiten Rang landete Jan-Friedrich Witt aus Bargdeheide mit 6.385 Punkten vor Niklas Gercken von den Hanseaten mit 6.352 Punkten.

Auch im Tandem führte kein Weg an Marian vorbei, da auch seine Partnerin Cindy Salzwedel mit vielen Punkten glänzen konnte. Gemeinsam holt sich das Team „Du & ich“ mit 13.229 Punkten den Sieg vor dem Team „die bärtigen Buben“ in der Besetzung Erik Hahn und Paul Winter mit 11.850 Punkten. Auf dem Bronzerang landete das Team „Unterhopft 1“ mit den Brüdern Mirko und Danilo Paulikat. Sie erspielten sich 11.753 Punkte.

weiter auf S. 12



Überraschenderweise konnte sich die Mannschaft von Marian auch durchsetzen. Bis kurz vor Schluss noch auf dem zweiten Rang, holte sich das Team „Auch Null-Hebe-Jena“ in der Besetzung Marian Ritsch, Cindy Salzwedel, Steffen Krüger und Alexander Lesch den Goldrang mit 22.295 Punkten.

Dicht gefolgt und kurz vor Schluss noch führend kommt das Team „Die Schönen und ihre Handlanger“ mit Marvin Pfuhl, Bente Rönnspeck, Tobias Kluge und Stephanie Sorge mit 22.114 Punkten.

Dritter wurde der Vorjahressieger „Gemischtes Blatt“ mit Benjamin Stollberg, Wiebke Rösler, Theodor Liebing und dem neu dazugekommenen Luca Fischer mit 21.970 Punkten.

Abschließend wollen wir noch ein paar Dankesworte loswerden. Ein Dank geht raus an die Jugendherberge Magdeburg, die vieles möglich gemacht hat, um das Turnier für uns so reibungslos wie möglich gestalten zu lassen.

Ein weiterer Dank geht raus an Jörg Dannemann, der als Bindeglied zwischen uns Organisatoren und dem DSKV Präsidium fungierte und für eine erfahrene und gut organisierte Spielleitung sorgte.

Außerdem möchten wir uns bei Jan Westerhoff und seinem Team von Euroskat bedanken. Sie unterstützen

unser Vorhaben der Stärkung der Jungen Leute im Skat unter anderem mit dem Road-to-JuLePokal und einem Skat-Starterpaket für alle Teilnehmer. Zudem gab es für die ersten 30 Plätze noch zusätzliche Preisgelder in Form von Euroskat-Guthaben, welches man sich jedoch auch auszahlen lassen konnte.

Zudem war Jan mit seinem Videographen Dirk vor Ort und hat für uns Interviews, Videos und Fotos gemacht, die wir zur freien Verfügung nutzen konnten.

Wir danken euch sehr für eure Unterstützung und auf die nächsten gemeinsamen Jahre!

Ein weiterer Dank geht raus an Gerfried Meyer, der für ds Junge-Leute-Vorhaben im DSKV 1.000 Euro gespendet hat. Vielen Dank!

Der größte Dank geht an alle Aktiven für das Vertrauen in uns und das Turnier.

Es hat wahnsinnig viel Spaß gemacht. Der Umgang war wertschätzend und freundlich, so-

wie voller Spaß und Freude am Skat. Nächstes Jahr wird der Junge-Leute-Pokal vom 3. Bis zum 5. Oktober in der Jugendherberge in Frankfurt am Main stattfinden.

Um Feedback und Anregungen zur Verbesserung des Turniers wird immer herzlich gebeten. Dies könnt ihr bei Discord auf dem Junge-Leute-Server oder auch per Mail bei den Zuständigen erledigen.

Bente



Bild (v.l.n.r.) Niklas Gercken, Marian Ritsch, Jan-Friedrich Witt



Bild (v.l.n.r.) Erik Hahn, Paul Winter. Marian Ritsch, Cindy Salzwedel, Mirko Paulikat, Danilo Paulikat



Die aktuelle Skataufgabe

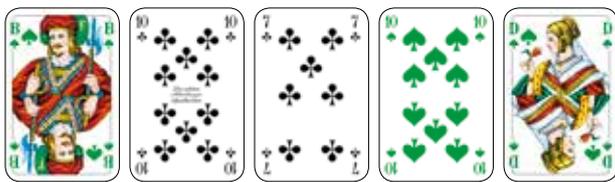
Skataufgabe Nr. 31



Stich mit drei guten Karten

Eine tolle Partie in der DSKV-Online-Meisterschaft. Also wäre möglich gewesen. Der Gegenspieler in Vorhand hat es leider bereits in Stich 2 vermässelt durch den nicht existierenden Herz-Buben-Anzeige-Zug. Dennoch wollen wir hier analysieren, was möglich bzw. nötig gewesen wäre. Mittelhand hat sich bewogen gefühlt, direkt mit einer 24er-Reizung zu starten, worauf er das Spiel erhält und Kreuz ansagt.

Die Karte in Hinterhand sieht wie folgt aus:



Es entwickelte sich folgender Spielverlauf:



Der Alleinspieler führt nun in seiner Hand nur noch Karten aus den Kategorien 7, 10 oder Trumpf. Nach der vom Alleinspieler knapp gewonnenen Partie stellt ein Kiebitz fest, dass es eine sehr schöne Variante gegeben hätte, mit der alle drei Spieler Ihre Fähigkeiten hätten unter Beweis stellen können, und folgende vier Fragen:

- 1) Mit welcher Nichtstandardfortsetzung hätte Vorhand in Stich 4 versuchen können, dem Alleinspieler quasi eine Prüfungsaufgabe zu präsentieren, da dieser bei jeder anderen Abwicklung technisch versiert genug ist, das Spiel zu seinen Gunsten zu steuern?
- 2) Welche schwierige Antwort hätte Mittelhand nicht finden dürfen, um den Gegenspielern die Chance auf Spielgewinn zu geben?
- 3) Falls der Alleinspieler die korrekte Karte nicht gefunden hat, welche ungewöhnliche, aber gut durchdachte Reaktion muss Hinterhand zeigen, um das Spiel in der weiteren perfekten Abwicklung zu schlagen?
- 4) Wie sieht der Spielverlauf mit dem entsprechenden vierten Stich aus, der den Alleinspieler ins Straucheln und die Partie zu Fall bringt?

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr sowie stets deutlich unkompliziertere Verteilungen, egal ob als Allein- oder als Gegenspieler wünscht

Euer Skat und Rätsel-HaSe

Das deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 228



Sachverhalt:

Der Reizvorgang ist noch nicht beendet. MH hat bis 20 gereizt und dann gepaßt. Hinterhand hat ein Reizgebot von 30 abgegeben. Das Reizen wird nun unterbrochen, da die Bedienung die Getränkebestellung ausliefert und hierzu das Tablett mit den Getränken auf den Tisch stellt. Beim Hochnehmen des Tablett befindet sich an der Unterseite der „Skat“, der nun herunter fällt und dabei sichtbar wird. Wie ist zu entscheiden ?

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht

Tradition, die zum Spielen einlädt.

www.spielkarten.com



Deutscher Senioren Pokal

Platz	Name		Punkte
1.	Schnell, Bernd	54: 4 15	5686
2.	Zastrow, Michael	49: 5 22	5316
3.	Träm, Andreas	46: 2 23	5241
4.	Uhl, Bernd	55: 5 15	5186
5.	Naumann, Rolf	55: 5 15	5138
6.	Zens, Josef	52: 3 23	5131
7.	Hedrich, Andreas	46: 4 20	5028
8.	Heinen, Wolfgang	47: 3 27	5007
9.	Lücking, Wilfried	49: 7 20	4979
10.	Thiery, Dominic	47: 5 19	4860
11.	Grosch, Reinhard	50: 6 21	4798
12.	Bocksberger, Andreas	49: 6 10	4763
13.	Jobusch, Werner	47: 5 19	4756
14.	Dewald, Otto	46: 5 19	4731
15.	Basche, Michael	39: 1 29	4648
16.	Schierz, Andreas	49: 7 27	4645
17.	Grethler, Dieter	44: 2 20	4643
18.	Wappen, Udo	46: 3 18	4631
19.	Leven, Werner	48: 4 12	4594
20.	Lutter, Wolfgang	50: 9 15	4541
21.	Padrok, Astrid	36: 2 25	4517
22.	Thiel, Anton	37: 0 25	4463
23.	Baecker, Horst	41: 3 20	4453
24.	Kuhlmann, Klemens	39: 2 18	4412
25.	van Stegen, Walter	45: 8 21	4409
26.	Grabinski, Gerhard	41: 5 25	4402
27.	Schwake, Wilfried	43: 3 22	4399
28.	Jabs, Uwe	38: 2 21	4399
29.	Kruse, Werner	48: 9 17	4388
30.	Schmidt, Ottmar	45: 4 11	4379
31.	Schulz, Klaus	40: 3 24	4351
32.	Bronckhorst, Helmut	45: 6 16	4333
33.	Semler, Helmut	35: 2 22	4329
34.	Kotschner, Günther	46: 6 15	4308
35.	Godehard, Horst	49:12 27	4280
36.	Wilbert, Franz-Rudolf	43: 6 24	4276
37.	Randlshofer, Kurt	47: 6 11	4254
38.	Fuxius, Thomas	59:15 13	4247
39.	Läutzins, Harald	47:10 20	4231
40.	von Wensiersky, Heinz-Georg	42: 7 25	4231

Deutscher Senioren Pokal Tandem

Platz	Name		Punkte
1.	Wolfgang Heinen u. Josef Zens	99: 6 50	10138
2.	Kl. Kuhlmann u. Bernd Schnell	93: 6 33	10098
3.	Dieter Grethler u. Mich. Zastrow	93: 7 42	9959
4.	Wilfried Lücking u. Dom. Thiery	96:12 39	9839
5.	Harald Däfler u. Bernd Uhl	94:12 48	9290
6.	Reinhard Grosch u. Uwe Jabs	88: 8 42	9197
7.	Gerd Roth u. Andreas Träm	83: 8 49	8846
8.	Heideloire Braun u. Otto Dewald	85:10 38	8787
9.	Rolf Naumann u. Günther Gelber	86: 9 44	8761
10.	Manfred Michels u. Anton Thiel	83: 8 44	8439
11.	Horst Godehard u. Heidi Pelz	87:17 50	8367
12.	Helmut Semler u. Günter Semler	68: 5 44	8186
13.	Werner Jobusch u. Rolf Müller	86:13 44	8153
14.	Thomas Fuxius u. Kurt Simon	100:23 38	8118
15.	Rolf Rinderknecht u. Wal. Hauser	83: 9 35	8040
16.	Franz-Ru. Wilbert u. Gerd Ziemer	80:14 41	7864
17.	Gü. Kotschner u. Ing. Scheiding	83:12 41	7863
18.	Klaus Schulz u. Helmut Sron	79:11 43	7797
19.	Günter Krölls u. Hel. Bronckhorst	79:11 35	7791
20.	Werner Kruse u. Kornelia Rickert	83:14 35	7782

Deutscher Senioren Pokal Mannschaft

Platz	Name	Punkte
1.	Alle Asse Bünde Werner Jobusch Wilfried Lücking Rolf Müller Michael Zastrow	18448
2.	Die Westfalen Bernd Schnell Kl. Kuhlmann Joh. Zimmermann Heinz-G. v. Wensiersky	17098
3.	Hillesheim Frank Schumacher Wolfgang Heinen Walter van Stegen Josef Zens	17070
4.	Direkt Energie Eschborn Armin Worzelberger Werner Scholze Reinhard Grosch Uwe Jabs	16931
5.	Forellenasse 1 Alfred Flöck Hans Braun Harald Däfler Bernd Uhl	16678
6.	Forellenasse 2 Heideloire Braun Otto Dewald Franz-Rudolf Wilbert Gerd Ziemer	16651
7.	Skatfreunde Stenweiler Klaus-Peter Alt Peter Scheidt Andreas Träm Gerd Roth	16556
8.	SF-Dreiländereck 1 Rolf Naumann Wolfgang Christ Günther Gelber Uwe Krumm	15993
9.	Nichtraucher Düren Adam Krichel Günter Semler Helmut Semler Jürgen Hilscher	15759
10.	Mainzer Höhe/Karo Einfach Klaus Schulz Helmut Sron Lothar Treue Roger Schwetzke	15525



Im Tandem gewannen Zens/Heinen vor Schnell/Kuhlmann und Zastrow/Grethler.



Im Team lag Alle Asse Bünde mit Michael Zastrow, Wilfried Lücking, Werner Jobusch und Rolf Müller vorne.



Bernd Schnell von den Kiepenkerlen aus Münster gewann den Senioren-Pokal. Auch den zweiten Platz belegte ein Spieler aus NRW, Michael Zastrow spielt für Alle Asse Bünde. Auf Platz drei landete, mit nur zwei verlorenen Spielen, Andreas Träm von den Skatfreunden Stennweiler.

Geringe Teilnehmerzahl aber großartiges Turnier

Beim 10. Deutschen Seniorenpokal 2024 hielt sich die Teilnehmerzahl mit 158 Seniorinnen und Senioren in Grenzen. Sicherlich war der Austragungsort Ottweiler für manche Seniorin oder manchen Senior etwas zu weit entfernt vom Wohnort. Feststellen muss man jedoch, die nicht Teilgenommenen haben etwas verpasst. Eine ausgezeichnete Spielstätte stand mit dem Schloß Ottweiler den Teilnehmern zur Verfügung. Der Bürgermeister von Ottweiler begrüßte alle Damen und Herren mit herzlichen Worten. Die Blaskapelle 1920 Oidtweiler e.V. brachte vor dem Turnier ordentlich Stimmung in den Saal und spielte auch die Nationalhymne.

Neben den 158 Einzelstartern gingen 52 Tandems und 19 Mannschaften an den Start. Nach 5 Serien zu je 40 Spielen standen die Sieger fest. Der Spielleiter des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen Bernd Schnell (Kiepenkerl Münster) ge-

wann das Turnier mit 5.686 Punkten, gefolgt von Michael Zastrow (Alle Asse Bünde) mit 5.316 Punkten und dem fast Einheimischen Andreas Träm (Skatfreunde Stennweiler) mit 5.241 Punkten. Insgesamt nahmen 40 Aktive einen Geldpreis in Empfang.

Der Tandemwettbewerb wurde von Wolfgang Heinen und Josef Zens (Hillesheim) mit 10.138 Punkten gewonnen. Bernd Schnell und Klemens Kuhlmann (Die Laerér aus dem Münsterland) erreichten 10.098 Punkte und sicherten sich den 2. Platz. Auf dem 3. Platz kamen mit 9.959 Punkten Michael Zastrow und Dieter Grethler ein.

Im Mannschaftswettbewerb setzten sich die Skatfreunde Michael Zastrow, Wilfried Lücking, Werner Jobusch (Vorjahressieger im Einzel) und Rolf Müller von Alle Asse Bünde durch. Erreicht wurden 18.448 Punkte. Mit ca. 1.300 Punkten Rückstand (17.098 Punkte) holten sich

„Die Westfalen“ in der Besetzung Bernd Schnell, Klemens Kuhlmann, Heinz Georg von Wensiersky und Johannes Zimmermann den zweiten Platz. Hillesheim belegte mit 16.931 Punkten in der Besetzung Josef Zens, Wolfgang Heinen, Walter van Stegen und Frank Schumacher den dritten Platz.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern von den ansässigen Skatvereinen, die in Eigenregie für eine vorzügliche Versorgung der Teilnehmer sorgten. Mit selbst gebackenem Kuchen und vielen anderen Leckereien wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei sehr moderaten Preisen versorgt.

Der Seniorenpokal 2025 findet am 04. + 05.10. in Königslutter statt. Trotz des 153. Platzes mit 32 gewonnenen und 8 verlorenen Spielen in der Endabrechnung hat es dem Autor dieses Beitrages sehr gut gefallen.

Hans-Jürgen Homilius



Jetzt in
2024!

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine! **SERVICE** wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 3-monatige kostenlose Testphase in 2024 sichern!!!
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in über 200 Vereinen im Einsatz!
Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de



Dieburg gewann den Städtepokal in folgender Aufstellung: Hans Eder, Jonny Fields, Armin Ettl, Frank Mieth, Jens Seeger, Thomas Brand, Bettina Caspary, Wolfram Bommersheim, Marianne Rogos und Lothar Brand.

Dieburg mit gutem Endspurt in Dresden

Der Städtepokal geht zum sechsten Mal nach Dieburg. Damit ist die Stadt in Südhessen alleiniger Rekordsieger des beliebten Pokals und Ausrichter der Endrunde 2025. Nach dem ersten Spieltag in Dresden lag das Team noch 1.500 Spielpunkte hinter dem Spitzenreiter Kreis Schleswig-Flensburg zurück. Doch am zweiten Tag holte das Team 17.347 Spielpunkte und sprang von Sieben auf Eins.

Lange drückte das Team aus dem Kreis Schleswig-Flensburg der Veranstaltung seinen Stempel auf. In der ersten Runde wurde noch gelöst, doch als siebter saß das Team in Runde zwei schon in Reichweite zur Spitze. Und in den Serien drei, vier und fünf belegte das Team die ersten Tische, war nach Runde zwei Vierter und ging dann in Führung. Diese Führung hielt und so musste das Team auch in der finalen fünften Serie an Platz eins das Tablet bedienen. 300 Punkte vor Dieburg, gut 800 vor Bünde I und schon 1.800 Punkte vor Oldenburg ging der Spitzenreiter in die letzte Liste.

Für den Titel kamen eigentlich nur noch drei Teams infrage. Lange lie-

ferten sich die beiden Erstplatzierten Teams ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch am Ende zeigte Dieburg mehr „Disziplin“, verlor nur sieben Spiele – gegenüber 14 des Konkurrenten – und holte sich den Titel.

Durch einen fulminanten Endspurt schaffte es der Titelverteidiger und Ausrichter aus Dresden noch auf den dritten Platz. Nach dem ersten Tag lag das favorisierte Team abgeschlagen auf Platz 17 rund 2.900 Spielpunkte hinter Platz drei. Doch der Seriensieg (9.257 Spielpunkte) in Liste vier und Platz drei in Liste fünf (8.500) brachten noch den Bronze-Rang.

Die beste Serie spielte das Team aus Wolfen mit dem amtierenden ISPA-Weltmeister Frank Dreyer. Stolze 10.344 Spielpunkte holte das Team in Serie drei und machte einen gewaltigen Sprung in der Tabelle von 22 auf fünf.

Bärenstark auch am zweiten Tag die Leistung von Recklinghausen II. Das Team aus dem Ruhrgebiet holte in zwei Serien 18.323 Punkte und verbesserte sich durch diese zwei Serien von Platz 25 auf sechs. Übrigens, Dresden (17.757) und

Dieburg (17.347) waren am zweiten Tag zweiter und dritter und spielten sich damit nach ganz vorn. Übrigens knackten nur noch zwei weitere Teams, Bad Rothenfelde und Bünde II die 16.000-Punkte-Marke.

Der Kreis Schleswig-Flensburg gewann den ersten Tag mit 25.051 Punkten souverän. Das Team von Dreieich lag schon rund 650 Punkte zurück. Mit Bünde (24.363), Fröndenberg (24.251), Wolfen (24.174) und Recklinghausen I (24.163) folgten noch vier Teams, die den Eintausender-Schnitt pro Spieler übertrafen.

Die Spielleiter Marion Schindhelm und Jörg Dannemann hatten die Veranstaltung gut im Griff. Obwohl in verschiedenen Räumlichkeiten gespielt wurde und es doch ein paar Laufwege gab, klappte alles reibungslos. „Ich bin mal gespannt, ob wir in Dieburg die 30 knacken, war bei Dannemann schon Vorfreude auf die nächste Veranstaltung zu spüren. Immerhin starteten in Dresden 29 Teams, vier mehr als zuvor in Nürnberg und zehn mehr als 2022 in Kiel.

48. Deutscher Städtepokal Mannschaft

Platz	Name	Punkte
1.	Dieburg mit Bettina Caspary, Lothar Brand, Thomas Brand, Hans Eder, Jonny Fields, Frank Mieth, Armin Ettling, Jens Seeger, Wolfram Bommersheim, Marianne Rogos	40.868
2.	Kreis Schleswig-Flensburg mit Thore Jedich, Thomas Leguttky, Martin Volz, Bernd Asmussen, Sabine Detjens-Menz, Björn Völkers, Peter Koch, Norbert Detjens, Dieter Blanke, Ellen Blanke	40.419
3.	Dresden mit Erwin Kröhle, André Grundmann, Matthias Mühlán, Daniel Lißner, Frank Eisold, Ronny Härtig, Michaela Brauch-Zerche, Martin Kroß, Martin Merkel, Christian Ernst	39.221
4.	Bünde I mit Werner Jobusch, Ralf Hoischen, Manfred Recknagel, Peter Kemminer, Friedhelm Wittemeier, Rolf Müller, Hans-Ulrich Berger, Andrea von der Ahe,	39.125
5.	Recklinghausen I mit Michaela Dornbach, Christopher Körber, Elmar Luttermann, Raik Hennicke, Walter Frings, Frank Düser, Tobias Drießen, Hartmut Seeber, Thomas Janssen, Constantin Bommarius	38.288
6.	Recklinghausen II mit Heinz Schreiber, Thomas Rickert, Silvana Karpinski, Nicole Kopania, Bente Rönnspeck, Angelika Merl, Harald Pelka, Jörg Hegmanns, Jerome Rost, Gunnar Springmann	38.205
7.	Bad Zwischenahn mit Stephan Friedek, Ilka Lorena Kerpa, Walter Lübbehüsen, Frank Hinrichs, Thomas Nitschke, Bernhard Rodyk, Hans-Jürgen von Hammel, Erich Schoon, Udo Cremer	38.152
8.	Wolfen mit Mike Hofmann, Frank Dreyer, Michael Kreiling, Christian Milkowski, Jörg Friedemann, Marvin Pfuhl, Tobias Kluge, Rainer Moser, Andreas Horn	38.039
9.	Oldenburg mit Richard Holzer, Frank Kramer, Jörg Dannemann, Peter Melzner, Wilhelm Menne, Reinhold Jendritza, Eberhard Kombrink, Stephan Groß,	38.028
10.	Dreieich mit Manfred Daig, Robert Abt, Markus Müller, Michael Enzmann, Frank Kaiser, Helmuth Sendelbach, Mathias Köpfinger, Michael Krämer, Gerd Schmal, Martina Abt	38.002



Der Kreis Schleswig-Flensburg hatte das Teilnehmerfeld lange angeführt. Am Ende fehlten jedoch ein paar Punkte. Dennoch freuten sich Sabine Detjens-Menz, Thomas Leguttky, Ellen und Dieter Blanke, Bernd Asmussen, Peter Koch, Thore Jedich, Björn Völkers, Norbert Detjens und Martin Volz über den zweiten Platz.



Der Titelverteidiger und Gastgeber aus Dresden holte am zweiten Tag auf und wurde noch mit Platz drei belohnt. Es spielten Ronny Härtig, Erwin Kröhle, Christian Ernst, Daniel Lißner, Martin Kroß, Frank Eisold, Martin Merkel, André Grundmann, Matthias Mühlán und Michaela Brauch-Zerche.

Bulgarien - Sonnenstrand 2024

Liebe Skat- und Romméspieler*innen, wir haben einen Reisebericht unserer Teilnehmerin C.C. erhalten, vielen herzlichen Dank hierfür:

Für viele Skatfreunde gehört die Skatreise im September ins Melia Sunny Beach Hotel zum festen Bestandteil eines jeden Jahres. So war auch ich (inzwischen zum 12. Mal in Folge) wieder mit dabei.

Nach einem kurzen angenehmen Flug von Düsseldorf aus, fühlte ich mich im Hotel sofort wieder „angekommen“. Da ich einige Tage vor Turnierbeginn dort war, blieb mir bis dahin auch noch Zeit, das zu dieser Jahreszeit immer noch angenehme Sonnenwetter und damit den tollen Sandstrand oder die großzügige Poolanlage zu genießen.

Das Hotel verfügt über einen eigenen Strandabschnitt für Hotelgäste, an dem natürlich auch die sonst üblichen Kosten für Liegen und Sonnenschirme entfallen. Außerdem werden die Gäste dort auch mit den im All-Inclusive Angebot enthaltenen Getränken, Snacks oder Eis versorgt

Das All-Inclusive im Hotel war sehr reichhaltig und schmackhaft, es war für jeden etwas dabei, angefangen von einem opulenten Frühstück, einem großzügigen Mittag- und Abendessen sowie Gebäck am Nachmittag und verschiedenen Snacks bis in die späten Abendstunden.

Nach diesen ersten ruhigen und entspannten Tagen wurde es dann ernst und das Skat/Rommé 10-Serien-Turnier begann, welches in einem angenehmen Rahmen, mit vorzüglicher Bewirtung von Anthony und seinen Kollegen*innen und unter fachkundiger und souveräner Leitung von Heike und Hubert startete.

An dieser Stelle müssen Heike und Hubert ganz besonders gelobt werden, die nicht nur die Preisskat/Romme und das Turnier selber hervorragend organisierten, sondern sich auch um die kleineren oder größeren Belange und Wünsche der Urlauber unermüdlich einsetzten. Sei es, dass ein Zimmertausch vorgenommen werden musste, dort etwas nicht den Vorstellungen entsprach oder unvorhergesehene Krankheiten einen Klinikaufenthalt mit anschließendem außerplanmäßigem Rückflug notwendig machten, immer waren sie zur Stelle und für jeden ansprechbar. Das ist schon etwas anderes als bei anderen Pauschalreisen, bei denen in Notfällen der Reiseleiter nur schwer oder gar nicht zu erreichen ist, hier ist der Ansprechpartner immer vor Ort.

Das Turnier lief friedlich und ohne nennenswerte Schiedsrichterentscheidungen ab. Ein Novum in diesem Jahr: es war sogar eine Skatspielerin aus den USA angereist, die allerdings nur englisch sprach. Für einige ihrer Mitspieler am Tisch war es eine Herausforderung, für andere eine Gelegenheit ihr Schulenglisch wieder aufzufrischen und wieder andere parlierten als hätten sie nie eine andere Sprache gesprochen.

Es wurden alte Freundschaften aufgefrischt, neue geschlossen und man war sich einig: im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Gruß CC

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de

 **SKAT**reisen
SCHÄFER

Reiserückblick



In Leipzig wurden die 14. Sächsischen Schüler- und Jugendmeisterschaften gespielt. Sechs Bambini, neun Schüler und zwölf Jugendliche spielten im Johannes-Kepler-Gymnasium um die Siegerpokale. Neue Gesichter aus Schmölln, Lichtenstein, Geyer, Chemnitz, Altenburg – aber auch viele bekannte Aktive waren nach Leipzig gekommen. Annika Sollner (Bambini), Joey Dörflinger (Schüler) und Clemens Sittner (Jugend) gewannen die Wettbewerbe. Jeder Teilnehmer durfte bei der Siegerehrung einen Preis mit nach Hause nehmen. Danach wurde noch ein „Mannschaftsfoto“ geschossen.

Willy Pfau

Bundesvereinstag lockt mit bunten Angeboten

Einen Termin den sich Skatfreunde vormerken sollten: am 18. Und 19 Juli wird der zweite Bundesvereinstag stattfinden. Zwei Tage dreht sich alles um das beliebte Spiel. Zeitnah wird sich herausstellen, wo die Aktionen stattfinden. Bitte schaut auf der Webseite des DSKV nach Ort und Anmelderegularien.

Das Schöne, die Skatfreunde zahlen und kümmern sich um ihre Übernachtung und für das bunte Rahmen- und Informations-Programm an zwei Tagen sorgt der Deutsche Skatverband. Der Bundesvereinstag ist eine Informations- und Weiterbildungsveranstaltung bestens geeig-

net für alle Interessenten aus den Skatvereinen. Vom Preisskat bis zum Workshop ist alles dabei. Es gibt verschiedene Themenblöcke über die nicht nur referiert wird, auch Mitmachen ist gern gesehen. Die Digitalisierung im Skat ist ebenso Thema wie der Spielbetrieb. So werden auch alle Fragen rund um den SkatGuru beantwortet. Satzungen, Ordnungen, Öffentlichkeitsarbeit, Internetpräsenz, Mitgliedergewinnung, oder auch die neue Altersklasse „Junge-Leute“ sind Themenfelder, die von den Teilnehmern durchlaufen werden können. Diese Veranstaltung, die Freitag-Abend

mit einem gemütlichen Preisskat beginnt, soll den Wissensstand in den Vereinen verbessern und für einen Erfahrungsaustausch zwischen Bundesverband und den Vereinen ermöglichen. Ob als Vereinsausflug oder auch als Geschenk für langjährig Aktive Mitglieder, der Bundesvereinstag soll die Freude am organisierten Spielen weiter steigern und die Zusammenarbeit fördern. Die Teilnahme am Bundesvereinstag ist kostenlos inklusiv Tagungsverpflegung und einem Abendessen am Samstag. Voranmeldungen und Anfragen bitte an dietmar.laske@dskv.de

fd



Lösung Skataufgabe

Nr. 30



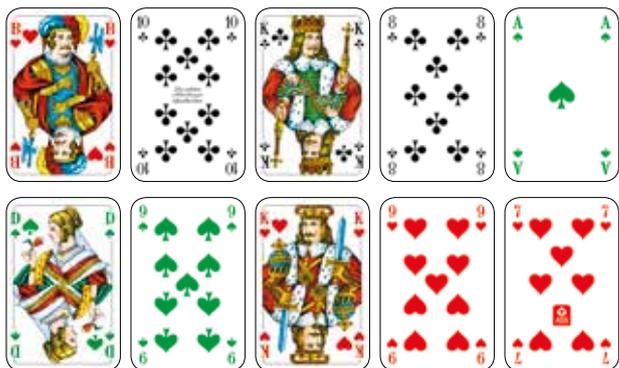
Komplette Spielidee nach Karte 2

Spektakuläre Situation beim Skat Masters in Berlin. In der vierten Vorrundenserie benötigen die Spieler an Tisch 12 noch ca. 1300 Punkte zur Halbfinalqualifikation in nur neun zu spielenden Päckchen, es gilt, keine Punkte zu verschenken, gute Züge auch im Gegenspiel sind also ausdrücklich erlaubt.

Der Spieler in Vorhand hat es nun mit zwei Bundesliga-Spielern zu tun, wovon der eine auf YouTube streamt, der andere seine heiß ersehnte Teilnahme an den auf dem Kanal gesendeten, geselligen Privatlisten bisher konsequent zu verweigern gewusst hat ;-).

Vorhand sagt, ohne Gegenreizung ans Spiel gekommen, nach Skataufnahme und Drückung durchaus unbesorgt einen Grand an.

Hinterhand schaut nun auf sein Blatt:



und die vor ihm liegenden zwei Drittel des ersten Stichs:



Hinterhand trifft nun nach korrekter Analyse die entsprechenden Entscheidungen und rechtfertigt sich (nicht unzufrieden bzgl. des Nichtversagens bei der in diesem Spiel benötigten Chefarztbehandlung) nach der Partie bei Mittelhand, der etwas frotzelnd und mit einem Augenzwinkern fragt, warum das so lange gedauert habe, mit seinem Lieblingsdenksportspruch: „Lieber langsam und richtig als schnell und falsch.“

Folgende drei Fragen sind nun zu beantworten:

Frage 1: Welche Karte spielt Hinterhand in Stich 1 wie tausend andere?

Hier wählt Hinterhand den Abstich, also Herz Bube für die ersten 17 Augen für die Gegenpartei.

Frage 2: Welche Karte legt er in Stich 2 auf den Tisch und welche komplette Analyse der erkannten und für den Siegplan benötigten Kartenverteilung steckt dahinter?

Hinterhand stellt zuerst folgende Überlegungen an: Vorhand dürfte bei Anspiel eines Asses aus einer langen Farbe mutmaßlich über zwei Buben ohne Kreuz Buben verfügen. Wenn unser Partner den König dazu legt, dürfte es sich tatsächlich um ein Sechserfeld handeln. Damit Grand eine Ansageoption ist, muss der Alleinspieler noch ein Ass dabei haben, sonst wäre der Grand absolut überambitioniert. Ist dieses Ass bestellt, gewinnen wir nicht. Einzige Chance für uns dürfte bei nur zu erwartenden drei Stichen sein, jetzt einen 21-Schlag zu schaffen und später Karo 10 abstechen zu lassen und ein Volles dazuzulegen für dann 60 oder 61. Ob Pik 10 gedrückt ist, wissen wir nicht. Wäre dieses der Fall, könnte der Alleinspieler, auch wenn er Kreuz Lusche in der Hand hat, diese auf ein nachgespieltes Pik Ass abwerfen. Da wir kein Herz Volles haben, muss also in der Konsequenz für unseren Plan das Herz Ass beim Alleinspieler sitzen. Und obige Überlegung lässt jetzt knapp favorisiert nur eine Karte zu: Kreuz 10

Frage 3: Welche Erwartungshaltung hat Hinterhand für Stich 3?

Da ja Mittelhand die Siegedee in gleicher Weise erfasst hat, sollte bitte Kreuz nachgespielt zurückkommen, da ja für Mittelhand nicht bekannt ist, in welcher Farbe der Alleinspieler sein Ass hat. Würde der Alleinspieler unbedacht eingespielt, würde es nichts mehr mit dem Abstich der Karo 10 nebst Schmierung, da der Alleinspieler mit einem Buben fortsetzen könnte.

Der Plan ging auf, die Gegenpartei gewann, der Alleinspieler war sehr verblüfft. Und Hinterhand schaffte mit einer Serie von 1463 Punkten aus neun Päckchen bei 10 zu 0 Spielen und 9 Gutschriften tatsächlich noch den Einzug ins Halbfinale.

Wie jedes Jahr viel Spaß in Berlin hatte der Skat- und Rätsel-HaSe

Lösung Streitfall

Nr. 228



Entscheidung:

Die Spieler sind nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden. Der Reizvorgang beginnt von neuem und alle Spieler können erneut am Reizvorgang teilnehmen. Die Spieler müssen nun billigend in Kauf nehmen, dass der Skat sichtbar geworden ist. Da ordnungsgemäß gegeben war, ist ein erneutes Mischen und Karten geben nicht zulässig. Möchte kein Spieler mehr reizen, ist das Spiel als eingepasstes Spiel einzutragen. Begründung:

Nach ISKO 3.3.9 ist ein Spieler vom Reizen auszuschließen, wenn er unberechtigt den Skat eingesehen hat. Das sichtbar werden vom Skat wurde durch die Bedienung verursacht und stellt in diesem Fall „höhere Gewalt“ dar. Die Spieler sind nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden und können nun einpassen oder reizen.

Gerfried Meyer Internationales Skatgericht

Ab Neujahr Alles Auf ANfANg

Bei diesem Logikrätsel müssen alle Wörter aus unten stehender Liste in das Gitter wie bei einem Kreuzworträtsel eingetragen sowie die Positionen für die schwarzen Felder gefunden werden. Wörter verlaufen immer von links nach rechts oder von oben nach unten. Sämtliche Wörter sind in der Liste aufgeführt, es dürfen keine weiteren Wörter im Gitter entstehen. Durch schwarze Felder abgetrennte Einzelbuchstaben sind nicht aufgeführt. Alle grauen Felder der Vorlage beinhalten nach korrekter Lösung entweder ein „A“ oder ein „N“ oder werden zu schwarzen Feldern. Ein „A“ oder ein „N“ sowie schwarze Felder kommen nur dort vor, wo zu Beginn des Rätsels graue Felder sind.

Der Lösungsbegriff ist diesmal durchaus der Jahreszeit angepasst.

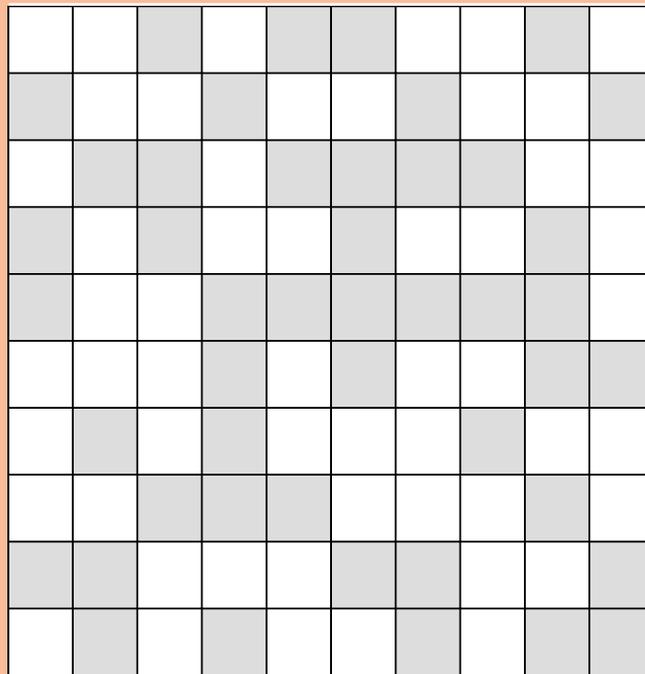
Allen Rätselfreunden wie immer viel Vergnügen beim Knobeln und einen guten Rutsch.

Ein Beispiel:

Die Lösung:

S		G	N	U
K	A	R	O	
A		A	T	E
T	O	N	A	L
	N	D	R	

- 2 EL ON
- 3 ATE GNU NDR
- 4 KARO SKAT
- 5 GRAND NOTAR TONAL



- 2 AU DU EU EX HA IN IT
NA NU ON PM RA UN UZ
- 3 ALM ARI ERN IAH LEO
- 4 ABBA ADAM AULA AXEL BLAU
ELAN HASE NEUN REAL
- 5 DIRNE ETATS HANSA NACHT SPANN UNTER
- 6 ADVENT BAEREN BRUNCH TRABBI
- 7 MUENZEN TANGRAM

Liebe Familie und Freunde von

Hans-Peter Herpel

mit großer Bestürzung haben wir
von Hans-Peters Tod erfahren.

Wir werden unseren Freund immer
als lebensfrohen und aufrichtigen
Menschen in Erinnerung behalten.

Wir wollen allen unser tiefes und
aufrichtiges Beileid aussprechen.

Markus und Tina Müller
Lisa, Ilona und Michael Krämer
Helmuth und Nicole Sendelbach
Dirk und Cordelia Paßmann
Mathias Köpfinger, Manfred Daig,
Werner Hoghoff, Michael Enzmann,
Frank Kaiser & Martin Lange





43. Deutscher Damenpokal

am 16.03.2025

im Hotel am Kurpark in Bad Hersfeld



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort: Hotel am Kurpark, Am Kurpark 19-21, 36251 Bad Hersfeld
Konkurrenzen: Einzel-Wertung
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn: Sonntag, 16. März 2025, Beginn 9:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Einzel: 15,- € incl. Kartengeld
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Neu: Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

**zugleich findet vom 15.-16.03.2025 der
13. Deutsche Mixed-Pokal statt**

Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen: Mixed-Wertung
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn: Samstag, 15. März 2025, **Beginn 15:00 Uhr**, 2 Serien
Sonntag, 16. März 2025, **Beginn 9:00 Uhr**, 3 Serien
Startgeld: Mixed **je Spieler/in** 25,- €
freiwilliger Preisskat für die Herren für die Serien 3-5 am Sonntag 15,- €
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Organisationspauschale pro Teilnehmer/in von 10,- € für DSKV-Mitglieder und 15,- € für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen online über www.dskv.de
Meldeschluss ist der **06. März 2025**.

Anmeldungen vor Ort (nur Damenpokal – Startgeld 20,- €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Ansprechpartner Michaela Simsek, Damenreferentin DSKV

E-Mail: michaela.simsek@dskv.de

Zimmer: Hotel am Kurpark, Am Kurpark 19-21, 36251 Bad Hersfeld
Bitte direkt telefonisch oder per Mail im Hotel buchen.

**Am Samstag, 15.03.2025 um 15:00 Uhr, wird ein Vorturnier für alle angeboten,
die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.**



Besuche jetzt:
ass-altenburger.myspreadshop.de

Anziehend.
Der neue ASS Altenburger
Merchandise-Onlineshop.

Hoodies & Shirts



ab
21,99€

Basecaps



ab
15,99€

Tassen & Untersetzer



ab
14,49€

Jetzt
neu!

Zeige der Welt,
was du spielst!



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
2	20.12. - 22.12.2024	ab 275,-

SILVESTER IM BERG. LAND

Sport - und Seminarcenter, Radevormwald

Halbpension Silvesterfeier mit Buffet



Nächte	Termin	Preis €
5	27.12. - 01.01.2025	ab 659,-

EUROSTRAND FINTEL

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	02.02. - 07.02.2025	ab 491,-

EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	02.03. - 07.03.2025	ab 495,-

MALLORCA

CM Hotel Castell de Mar, Cala Millor

Halbpension



Nächte	Termin	Preis €
14	16.04. - 30.04.2025	ab 1.227,-

LÜNEBURGER HEIDE

***S

Hotel Park Soltau

Vollpension EZ ohne Aufpreis Frühbucherpreis



Nächte	Termin	Preis €
2	16.05. - 18.05.2025	ab 264,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 • Fax: 0 24 43 - 98 97 26